



April 2022

ANSGAR-SPIEGEL

MITTEILUNGEN DER EV.-LUTH. ANSGAR GEMEINDE HAMBURG-LANGENHORN



**Wir wünschen
frohe Ostern!**

Monatsspruch April

Maria von Magdala geht und verkündigt den Jüngern: Ich habe den Herrn gesehen, und das hat er zu mir gesagt. Joh. 20,18

Maria geht, so erzählt es Johannes, am Ostermorgen als erste und allein zum Grab: Ihr Leben, sie selber, auf den Kopf gestellt, alles anders. Alles fremd. Das macht Angst. Und sie weint, weint um ihn, weint um das Leben, das sie verlor, weil sie ihn verlor. Trauer ist egoistisch, und deshalb so ehrlich.

Und dort am Grab sieht sie nichts, keinen Leichnam, gar nichts, alles ihr genommen. Das ist Trauer, man sieht nichts mehr; sieht nicht mehr, wie es weiter gehen könnte.

Und dann, so heißt es, steht dort Jesus, aber sie erkennt ihn nicht. Kann sie auch nicht, ein Leben „mit ihm ohne ihn“ kann sie nicht erkennen, denn sie kennt es noch nicht.

Und hört ihren Namen: Maria! Und spürt: Ich bin gemeint. Ja, so wie sie sich einst von Jesus gemeint wusste, spürt sie, lernt sie, dass bleibend sie gemeint ist: „Ich habe dich erlöst, ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein.“ Das gilt, auch wenn der, der es sprach, nicht mehr lebt. Und eben darin doch lebt, dass er Maria spüren lässt: Du bist gemeint! Dass er uns spüren lässt: Wir sind gemeint.

Maria versteht, und antwortet, sie begreift, ohne begreifen zu können: Rühre mich nicht an, sagt Jesus, oder anders: Be-greife mich nicht.

Man kann vieles nicht begreifen, das Leben oft nicht, die Liebe nicht, den Tod nicht. Aber man kann den Sprung in das Vertrauen wagen, wenn man sich angesprochen weiß: Maria!

Und antworten kann, auch wenn man nicht begreift, und dann losgeht: Und Maria von Magdala geht und verkündigt den Jüngern: Ich habe den Herrn gesehen, und das hat er zu mir gesagt.

Vielleicht ist eben auch das Ostern: Ich begreife nicht das Leben, nicht die Liebe, nicht den Tod, aber ich weiß, da ist einer, der mich meint: Ich bin gemeint und ich antworte Gott und wage daraufhin mein Leben. Trotz allem. Trotz aller Unsicherheit, trotz des Todes. Und gehe zu denen, zu denen ich gehöre, und sage, was ich erlebe und was mich bewegt.

Selbst wenn ich es nicht be-greifen kann.

Pastor H. Martens

Passion und Ostern in Ansgar

Die Karwoche ist eine kirchlich dicht gedrängte, intensive Zeit – vom Einzug Jesu in Jerusalem bis zur Kreuzigung.

Am Palmsonntag, **10. April**, feiern wir um **10.00 Uhr** Gottesdienst.

Montag, 11. April bis Mittwoch, 13. April: In der Karwoche feiern wir jeweils um **19.00 Uhr** eine Passionsandacht mit Texten aus dem Markusevangelium, am Mittwoch erklingt Gregorianik.

Von **Montag** bis **Mittwoch**, jeweils **18.00 Uhr**: Meditation zum aramäischen Vaterunser im Raum der Stille, linker Kircheneingang.

Am **Gründonnerstag**, um **19.00 Uhr**, feiern wir Abendmahl – unter Coronabedingungen in der Kirche.

Am **Karfreitag**, um **10.00 Uhr** Gottesdienst – der Altar ist leer, die Orgel schweigt. Um **15.00 Uhr** dann Musik und Meditation zur Todesstunde Jesu mit Klezmermusik und Gregorianik.

Ostersonnabend, 10.00–13.00 Uhr Kinderkirche: „Hoffen auf Ostern“.

Abends ab **21.00 Uhr** Osterfeuer hinter der Kirche, die Feier der Osternacht mit Konfirmandentaufen beginnt um **21.30 Uhr** in der Kirche.

Am **Ostersonntag, 21. April**, feiern wir um **10.00 Uhr** einen Festgottesdienst.

Am **Ostermontag, 22. April, Familiengottesdienst** um **10.00 Uhr** mit anschließendem Osterfrühstück – so die Coronauflagen es zulassen.

Aktuelles entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

	Pflegediakonie
	Sozial- und Diakoniestation Langenhorn
<p>Uns ist es wichtig, pflegebedürftigen Menschen die vertraute häusliche Umgebung zu bewahren. Dafür unterstützen wir Sie mit liebevoller Pflege und fachkundiger Beratung. Menschen in der letzten Lebensphase und ihre Angehörigen begleitet unser Palliativpflegeteam. Möchten Sie mehr über unsere Angebote erfahren? Rufen Sie uns an!</p>	
<p>Sozial- und Diakoniestation Langenhorn Timmweg 8 22145 Hamburg langenhorn@pflagediakonie.de www.pflagediakonie.de</p>	 <p>Pflegediakonie Sozial- und Diakoniestation Langenhorn</p>

Meditationen mit dem aramäischen Jesus

In dieser ganz besonderen Woche lade ich ein, mit Jesus ganz nah bei Gott zu sein. Dem Gott, dem Jesus sich ganz anvertraut hat, dessen Wille geschehen soll. Dieses Vertrauen zu seinem Gott, seinem Vater, hat er schon früh mit seinen Schülern und Schülerinnen teilen wollen, aus seiner innigen Beziehung zu Gott - Abba - unsere innige Beziehung zu Gott machen wollen.

Abba, das aramäische Wort für Vater, aramäisch die Alltagssprache zur Zeit Jesu und in den Gegenden, in denen Jesus lebte. Es wird inzwischen allgemein davon ausgegangen, dass Jesus – oder Jeshua, wie Jesus auf aramäisch heißt - mit den Menschen in dieser Sprache sprach und er auch dieses berührende Gebet, das Vaterunser, in dieser Sprache betete, dass es sich zuerst und zumeist auf aramäisch verbreitete.

Wir wollen uns von **Mo. 11. bis Mi. 13. April** jeweils um **18.00 Uhr** im Raum der Stille treffen und das Vaterunser auf aramäisch miteinander sprechen lernen: Abwun d'bwasmaja. Jeden Abend ein paar Zeilen, den Klang der Worte erspüren, nicht ihre perfekte Aussprache oder intellektuelle Bedeutung. Mit dem Klang der Wörter in die Stille gehen, ihn nach unserer Zeit um 18.50 Uhr in die um 19.00 Uhr beginnenden Passionsandachten und/oder mit nach Hause nehmen. Ich freue mich auf Euch und unsere ganz besondere Zeit.

Andreas Beurskens

Einführung in die Meditation

Meditation ist inzwischen in vieler Munde.

Was genau verbirgt sich dahinter?

Wie „funktioniert“ und wirkt Meditation?

Ist dies auch etwas für mich?

An vier Abenden möchten wir Sie herzlich einladen, diesen und anderen Fragen auf den Grund zu gehen und gemeinsam Meditation kennenzulernen.

Es gibt jeweils eine Einführung, in der verschiedene Seiten der Meditation erläutert werden und wir uns miteinander austauschen können.

Dann meditieren wir gemeinsam.

Dauer ist jeweils eine knappe Stunde.

Wann? Mittwoch, den **20.4., 27.4., 4.5., und 11.5.** – immer um 19.00Uhr

Wo? Im Raum der Stille (linker Kircheneingang).

Wenn die Gruppe größer wird, gehen wir in den Kirchsaal.

Wir freuen uns auf Sie!

Nähere Informationen bei Beke Heß, bekehess@web.de, Tel.: 299 24 00

Bye-bye Stadtteilpastor Joachim Tröstler!



Was hatten wir in Langenhorn für ein Glück!
Seine große Bereitschaft sich bei uns einzubringen,
sein großes Organisations- und Networking-Talent,
seine souveräne Freundlichkeit – davon haben wir alle
viele Jahre profitiert!

Heiligabend open-air auf dem Langenhorner Markt aus-
richten, Schülerinnen und Schüler ins Schulpraktikum
begleiten, Runde Tische moderieren, Kleiderkammern
organisieren und Geflüchtete begleiten, die Stadtteilkonferenz auf den
Weg bringen, über ‚Martin Luther und das Bier‘ beim Oktoberfest
sprechen – auch das ist Kirche!

Nach 40 Dienstjahren, davon 10 Jahre in Hamburg-Langenhorn, wird
Pastor Joachim Tröstler am **30. April um 15.00 Uhr in der Eirenekirche**
in den Ruhestand verabschiedet „Das Engagement der Christen endet ja
nicht an der Kirchenmauer“, sagt er. „Kirche ist Teil des Gemeinwesens und
leistet einen wichtigen Beitrag zur kulturellen und sozialen Infrastruktur.

Daher bringt sich Kirche aktiv in das Gemeinwesen ein.“ Die gute Vernetzung
unterschiedlicher Akteure im Stadtteil hat er durch den von ihm moderierten
Arbeitskreis Langenhorn ganz wesentlich vorangebracht; bis hin zum
Bundesnetzwerk Gemeinwesendiakonie.

Gepredigt hat er in allen Langenhorner Gemeinden und so die Kirchen-
gemeinden unterstützt.

Stets unter dem Motto: „Suchet der Stadt Bestes... und betet für sie zum
Herrn; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl.“

(Prophet Jeremia 29,7).

Lieber Kollege, wir lassen dich nur sehr ungern ziehen, aber gönnen dir
den Ruhestand!

In Hamburg sagt man Tschüß, das stammt ab von dem französischen
a dieu und heißt: Mit Gott! Mit Gott, das wünschen wir dir!

Im Namen deiner Kollegen und Kolleginnen und ganz bestimmt auch im
Sinne vieler Langenhorner!

Dein Helge Martens

• Getränke - Valentinier •
Ihr freundlicher Lieferservice für Haus, Büro & Gastronomie

Tel. / Fax: 5 31 12 09
Langenhorner Chaussee 375
www.getraenke-valentinier.de



Impressum

HERAUSGEBER: Kirchengemeinderat der Ansgar-Gemeinde
Langenhorner Chaussee 266, 22415 Hamburg

Redaktion: S. Thiesies, T. Götting, H. Martens
Druck: Gemeindebrief Druckerei; Auflage 7.500

Gemeindebüro: Langenhorner Chaussee 266 an der Kirche
Mo. Di. u. Fr. von 9 bis 12 Uhr; Do. von 11 bis 12 Uhr
Mi. geschlossen
e-mail: info@kirchengemeinde-ansgar.net
Internet: www.Kirchengemeinde-Ansgar.net

Tel.: 531 85 10
Fax: 531 04 822

Pfarramt: Helge Martens, Joh.-Böse-Weg 1, 22419 HH
e-mail: pastormartens@kirchengemeinde-ansgar.net
Tobias Götting, Joh.-Böse-Weg 24, 22419 HH
e-mail: pastorgoetting@kirchengemeinde-ansgar.net

Tel.: 532 16 97
Tel.: 527 01 959

Kirchenmusikerin: Julia Götting
e-mail: kirchenmusik@kirchengemeinde-ansgar.net

Tel.: 611 63 574

Kinder und Jugendarbeit: Frauke Eifler
e-mail: jugendarbeit@kirchengemeinde-ansgar.net

Tel.: 531 85 10

Kindergarten: Wördenmoorweg 22
Leitung: Petra Theilemann
e-mail: kita.ansgar@eva-kita.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 8 bis 14 Uhr

Tel.: 520 34 88
Fax: 34870490

Ev. Kindertagesheim Silberpappelstieg
Silberpappelstieg 11, Leitung: Ulrike Berger

Tel.: 532 33 44

Sozial und Diakoniestation Langenhorn
Timmweg 8,
Ambulante häusliche Krankenpflege: Claudia Antzacak (PDL)

Tel.: 532 866-0
Fax: 532 866-29
Tel.: 532 866-39

Altenzentrum Ansgar: Reekamp 49-51
Leitung: Brigitte Springhorn

Tel.: 530 47 40
Fax: 530 47 42 17

Donnerstags-Kreis:

Tel.: 531 85 10

Pfadfinderarbeit: gißmo (Niklas Mohwinkel)
alfix (Henry Paegel)

Tel.: 017652883044
Tel.: 015167139457

Spendenkonto: Kirchengemeinde Ansgar-Langenhorn
Haspa IBAN: DE44 2005 0550 1032 2406 48
BIC: HASP DE HH XXX

Spendenkonto: Förderverein Kirchenmusik Ansgar
Postbank Hamburg IBAN: DE62 2001 0020 0030 5442 08
BIC: PBNKDEFF

Spendenkonto: Tansania Arbeitskreis
Evangelische Bank Kiel IBAN: DE89 5206 0410 5506 4460 00
BIC: GENODEF1EK1

Der Kirchengemeinderat tagt in einer nicht öffentlichen Sitzung
am 1. April 2022 um 19.00 Uhr.

Musik in der Ansgar Kirche

MUSIK UND MEDITATION ZUR TODESSTUNDE JESU

Karfreitag, 15. April, 15.00 Uhr,
Maike Spieker, Klarinette
Helge Martens, Meditation
Choralschola der Ansgar-Gemeinde
Leitung: Julia Götting
Eintritt frei

Leselust

Unser Literaturkreis bespricht als nächstes das Buch
von Edgar Selge: Hast du uns endlich gefunden

Dienstag, 3. Mai, 19.30 Uhr im Kirchsaal

Herzliche Einladung! *P. Klützke-Naumann H. Martens*

Wir bitten um Ihre Fürbitte

Für die Getauften:

Für die Verstorbenen:



Wenn es soweit ist, soll es
ein schöner Abschied
sein. Wir helfen Ihnen.

seit 1891 | Tag & Nacht

 **J.C. MÖLLER & SOHN**
Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Langenhorner Chaussee 188 · 22415 Hamburg
Tel.: 040 / 532 37 87 · Mobil. 0172 / 433 94 97

UNSERE GOTTESDIENSTE

(soweit nicht anders angegeben in der Ansgar-Kirche)

27. März Lätare	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst Predigttext: 2. Korinther 1, 3–7 Kollekte: Hospizarbeit	Pastor Martens
03. April Judika	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst Predigttext: Markus 10, 35–45 Kollekte: Landeskirchenweite Kollekte	Pastor Martens
10. April Palmarum	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst Predigttext: Johannes 17, 12–19	Pastor Martens
11. bis 13. April	19.00 Uhr	Passionsandachten	Pastor Martens
14. April Gründonnerstag	19.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst unter Coronabedingungen	Pastor Martens
15. April Karfreitag	10.00 Uhr 15.00 Uhr	Predigtgottesdienst Musik und Meditation	Pastor Martens Pastor Martens
16. April Osternacht	21.30 Uhr	Osternacht mit vorherigem Osterfeuer	Pastor Martens
17. April Ostersonntag	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst Predigttext: Markus 16, 1–8	Pastor Tröstler
18. April Ostermontag	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit anschließendem Osterfrühstück	Pastor Martens
24. April Quasimodogeniti	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst Predigttext: Kolosser 2, 12–15	Pastor Tröstler
01. Mai Miserikordias Domini	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst Predigttext: Johannes 21, 15–19	Pastor Martens

Sonnabend, 16. April 2022
10–13 Uhr

